

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

5. Jahrgang / Nummer 49

Monatsausgabe

November 1994

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Mammutwahljahr 1994 liegt hinter uns. Es hat zwar einige Kräfte gekostet, dafür wissen wir aber nun genau, wer die Politik in den nächsten Jahren bestimmen soll.

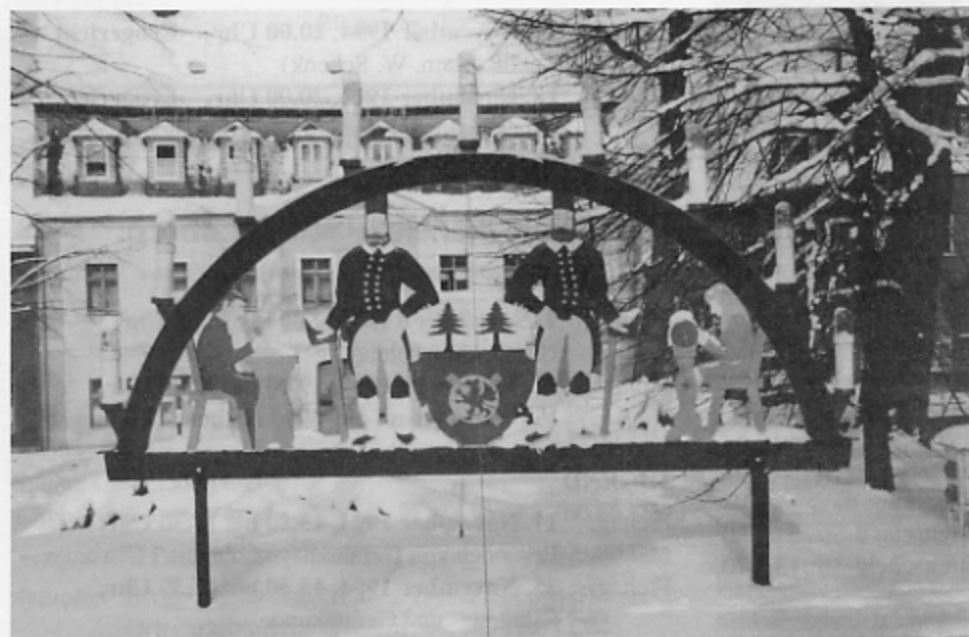
Jeder konnte frei entscheiden, wem seine Stimme zugeschrieben werden sollte, und alle hatten die Möglichkeit, die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, sogar bis hin nach Brüssel, mitzubestimmen. Viele haben diese demokratischen Spielregeln in Anspruch genommen, und ich hatte den Eindruck, daß sich die Wähler über die Freiheit, die sie bei ihrer Entscheidung hatten, sehr gefreut haben; vor wenigen Jahren noch ein völlig anderes Bild. Viele freiwillige Helfer waren notwendig, um den sehr hohen Organisationsaufwand abzusichern. Den Mitgliedern der beiden Wahlvorstände sowie des Gemeindevwahlausschusses sei genauso herzlich gedankt wie unseren Bauhof-

mitarbeitern und allen anderen Helfern. Die gesamten Wahlen verliefen in Scheibenberg reibungslos und in guter Atmosphäre. Ein besonderes Dankeschön an unsere Hauptamtsleiterin Fräulein Tuchscheerer sowie die beiden Wahlvorsteher, Herrn Peter Kretschmar und Herrn Günter Müller.

Das normale politische Leben kann nun wieder einziehen, und jeder Politiker ist gut beraten, wenn er den vergangenen Wahlkampf bei Seite legt und schnellstmöglichst zur Sachpolitik zurückkehrt.

Noch in der letzten Legislaturperiode hat der Sächsische Landtag das Sächsische Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) verabschiedet. Dieses SächsKAG regelt wichtige Grundlagen für

Fortsetzung auf Seite 3



Aus unserem Inhalt

Abrechnung Turmspenden	S. 3
Lab des Monats	S. 4
Sportverein	S. 5
Rassekaninchenzüchterverein	S. 8
Humor	S. 8
Kirchenchor in Gundelfingen	S. 9
Stadtratsinformationen	S. 10
Lohnsteuerkarte 1995	S. 11
Bürgerversammlung	S. 12
Aus Scheibenbergs Vergangenheit	S. 13
Ergebnisse Turmwettbewerb	S. 14
Eröffnung Jugendclub	S. 15
Ansichtskartenausstellung	S. 16

Bald ist es wieder soweit – es schneit!

Foto: F. Naumann

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



31.10.	Dipl.- Med. Oehme	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 2 61	An der Arztpraxis
01.11. - 03.11.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
	Tel. (03 73 49) 2 77	Elterleiner Straße 3
04.11. - 06.11.	Dipl.- Med. Oehme	Crottendorf
07.11. - 10.11.	Dipl.- Med. Lembcke	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 79	R.-Breitscheid-Straße 3
11.11. - 13.11.	Dipl.- Med. Lembcke	Schlettau
14.11. - 15.11.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
16.11.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
17.11.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
18.11. - 20.11.	Dipl.- Med. Oehme	Crottendorf
21.11. - 24.11.	Dipl.- Med. Lembcke	Schlettau
25.11. - 27.11.	Dipl.- Med. Brendel	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 72 19	An der Arztpraxis 52 A
28.11. - 01.12.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
02.12. - 04.12.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



31.10. - 06.11.	Herr Dr. R. Meier	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 2 27 34	Fabrikstraße 4 a
07.11. - 13.11.	Herr Dr. R. Haase	Neudorf
	Tel. (03 73 42) 81 64	Crottendorfer Straße 5
14.11. - 20.11.	Herr Dr. R. Weigelt	Annaberg-Buchholz
	Tel. (0 37 33) 6 68 80	Nelkenweg 38
	od. (01 61) 7 30 84 19	
21.11. - 27.11.	Frau Dr. D. Herrmann	Königswalde
	Tel. (0 37 33) 2 29 62	Lindenstraße 35 a
28.11. - 04.12.	DVM Chr. Günther	Hermannsdorf
	Tel. (0 37 33) 2 33 30	Hauptstraße 1

Geburtstage - Scheibenberg - Oktober

24.11.1907	Rudolph, Marta	Pfarrstraße 7	87
03.11.1908	Röbert, Erna	R.-Breitscheid-Str. 37	86
04.11.1934	Kämpfe, Richard	Parksiedlung 20	83
01.11.1912	Hünefeld, Else	Crottendorfer Straße 1	82
13.11.1912	Pfitzner, Dora	Klingerstraße 12	82
23.11.1912	Krämer, Ilse	Schillerstraße 4	82
26.11.1914	Klötzer, Marie	R.-Breitscheid-Str. 5	80
28.11.1924	Wiedemann, Fritz	R.-Breitscheid-Str. 13	70

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das herzlichste.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - November -

29.10. - 30.10.	Herr Dipl.-Stom. St. Deitrich	Tannenberg
	Tel. (0 37 33) 5 28 26	Obere Dorfstraße 22
05.11. - 06.11.	Frau Dipl.- Med. K. Klopfer	Oberwiesenthal
	Tel. (04 73 48) 5 24	Brauhausstraße 4
12.11. - 13.11.	Herr Dr. G. Franke	Wiesa
	Tel. (0 37 33) 5 31 30	Str. der Freundschaft 27
16.11.	Frau ZÄ K. Steinberger	Crottendorf
	Tel. (03 73 44) 2 62	An der Arztpraxis 56
19.11. - 20.11.	Herr Dr. med. J. Hartmann	Bärenstein
	Tel. (03 73 47) 3 02	Grenzstraße 4
26.11. - 27.11.	Frau Dr. D. Steinberger	Neudorf
	Tel. (03 73 42) 81 57	Karlsbader Straße 163
03.12. - 04.12.	Frau Dr. B. Böhme	Schlettau
	Tel. (0 37 33) 6 50 88	Böhmische Straße 76

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse freitags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)

Probelauf der Sirenen für Feuerwehralarmierung

Diese Überprüfung erfolgt wie bisher am 1. Samstag des Monats in der Zeit von 11.00 bis 11.15 Uhr, d. h. am

5. November.

Zur Vermeidung von Unklarheiten erfolgt bei Ernstfalleinsätzen in diesem Zeitraum generell eine zweimalige Auslösung des Alarms.

Mütterberatung:



Bis auf weiteres in der Arztpraxis von
Dr. Klemm, Scheibenberg
Mittwoch, 9. November 1994,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Feuerwehrdienste - Oberscheibe:

Freitag, 11. November 1994, 20.00 Uhr,	Erbgericht
	Taktik (Kam. W. Schenk)
Freitag, 18. November 1994, 20.00 Uhr,	Erbgericht
	Objektbezogene Einsatzvorbereitung (Kam. A. Baumann)

Feuerwehrdienste - Scheibenberg:

MÄNNER	
Montag, 7. November 1994, 19.00 bis 21.30 Uhr,	Unfallschutzbelehrung
Montag, 21. November 1994, 19.00 bis 22.00 Uhr,	Vorbereitung auf die Wahl der neuen Leitungen

JUGEND

Freitag, 11. November 1994, 15.30 bis 17.30 Uhr,	Erkennen von Gefahrensymbolen
Freitag, 25. November 1994, 15.30 bis 17.30 Uhr,	Fahrzeug- und Gerätekunde


die Finanzausstattung einer Gemeinde. Die Stadt Scheibenberg hat in den zurückliegenden Jahren bereits anhaltend investiert, und trotzdem stehen noch eine Unmenge offener Probleme auf der Tagesordnung. Schon heute ist abzusehen, daß wir auch zukünftig sehr sparsam mit unseren Haushaltsmitteln umgehen müssen. Ausgaben und Einnahmen befinden sich im ständigen Wechselspiel, und oftmals gestaltet sich die Einnahmenbeschaffung schwierig. Die Einnahmen einer Gemeinde, und genau hier greift das neue KAG ein, setzen sich im wesentlichen aus Steuern, Gebühren und Beiträgen, einschließlich der Finanzzuweisungen des Landes zusammen. Fördermittel spielen zwar eine sehr große Rolle, aber einen Rechtsanspruch gibt es hierfür nicht. Vermögensveräußerungen und Kreditaufnahmen bilden bei der Finanzbeschaffung die absolute Ausnahme und sind nur für die Fälle gerechtfertigt, wenn keine andere Finanzierungsquellen erschlossen werden können.

Aufgrund von Bundes- und Landesgesetzen regelt jede Gemeinde in Form von Satzungen die Verfahrensweise für diese gemeindliche Einnahmenbeschaffung. Der Stadtrat Scheibenberg hat bereits 1991 eine Erschließungsbeitragssatzung sowie eine Straßenausbaubeitragssatzung beschlossen. Diese „Orts-gesetze“ müssen ständig der jeweiligen Gesetzeslage angepaßt werden. Durch die Verabschiedung des SächsKAG macht sich eine Veränderung der Straßenausbaubeitragssatzung in eine Straßenbaubeitragssatzung notwendig. In dieser Satzung werden Beiträge für die Instandsetzung, den grundhaften Ausbau oder die Verbesserung unseres kommunalen Straßennetzes geregelt. Eine wichtige Satzung für alle Eigentümer, welche ein Grundstück an einer öffentlichen Verkehrsanlage besitzen.

In den nächsten Stadtrats-, Ortschaftsrats- sowie Ausschußsitzungen wird sehr intensiv darüber beraten. Nutzen Sie bitte die Gelegenheit der öffentlichen Sitzungen, sich über diese wichtigen Ortssatzungen zu informieren, denn es betrifft Sie, als Grundstückseigentümer, und Sie, als Bürger unserer Stadt. Eins dürfte jedoch heute schon klar sein, es muß eine Satzung werden, die für jeden bezahlbar bleibt, und dafür lohnt es sich zu streiten.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten 1. Advent und eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ihr



W. Andersky
Bürgermeister

ABRECHNUNG

der

Spendenaktion

zur Errichtung des Aussichtsturmes
auf dem Scheibenberg

Firmen	42.795,32 DM
Privatpersonen	22.457,72 DM
Städte, Gemeinden und Kirchgemeinden	2.760,66 DM
Vereine und Parteien	14.809,80 DM
darunter: Erzgebirgszweigverein	2.540,00 DM
Ortsverschönerungsverein	7.775,00 DM

Country- und Westernclub	80,00 DM
Schnitz- und Krippenverein	191,75 DM
Sängerkreis	300,00 DM
Motorsportclub	300,00 DM
Gartensparte Sonneneck	100,00 DM
Deutsche Bauernpartei	35,00 DM
Feuerwehrverein	200,00 DM
Wirtschaftsförderungsaussch.	100,00 DM
Sportverein SSV 1846	75,00 DM
Stadträte	710,00 DM
Kaninchenzüchterverein	50,00 DM
auswärtige Vereine	2.353,05 DM

Spendenaktion „Sparschwein“ (initiiert von Schülern der Grundschule)	10,00 DM
Spendenaktion „Neubert“	3.664,91 DM
Spendenaktion „Schmisch“	11.981,00 DM
Spendenaktion „Plaketten Schmisch“	8.276,10 DM
Spendenaktion „Glaskasten“	2.013,62 DM
Spenden zur Einweihung Bürgerhaus und Turm	3.244,79 DM
Anlagezinsen	1.254,64 DM
Eintrittsgelder	41.398,00 DM

Kontostand per 10.10.1994

154.666,56 DM

Das extra eingerichtete Spendenkonto Nr. 33 212 282 bei der Kreissparkasse Annaberg hat somit seinen Zweck erfüllt und wird ab sofort aufgelöst. Fröhlichen Gebern und Gönnern unserer Bergstadt steht nach wie vor das Spendenkonto „Für unner Scheibberg“ Konto Nr. 31 212 270 bei der Kreissparkasse Annaberg (BLZ 870 559 52) zur Verfügung.

Der Bürgermeister, die Stadträte sowie die Verwaltung dankt allen „Miterbauern“, gleich in welcher „Mithelfeform“ nochmals ganz herzlich. – Möge das Bauwerk stets ein Zeichen des Neubeginnes mit Ausblick auf eine gute Zukunft sein.

Neue Rufnummern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
bitte beachten Sie unsere neuen Rufnummern

ab 30. November 1994

Bürgermeister	84 19
Stadtverwaltung	82 41, 82 42, Fax 83 67
Gemeindeamt Oberscheibe	81 00
Feuerwehrdepot	83 87
Kindergarten/Schulhort	85 05
Grundschule/Mittelschule	83 60

Sitzungstermine

Nächste Stadtratssitzung	21. November 1994
Nächste Bauausschußsitzung	23. November 1994
Nächste Haushalts- und Finanzausschußsitzung	30. November 1994

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal statt und beginnen um 18.00 Uhr.
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Lob des Monats

Eigentum verpflichtet – Immer mehr Grundstückseigentümer fühlen sich verpflichtet, in ihr Eigentum zu investieren. Nicht nur die innere Ausstattung der Häuser erhöht das Wohnniveau, ein übriges leistet eine gut gestaltete Fassade. Positive und aner kennenswerte Beispiele geben die Hauseigentümer



Familie
Christa Schmisch
Klingerstraße 1



Frau
Martha Rudolph
Pfarrstraße 7



Herr Gottfried Burkert
Klingerstraße 3.

Dafür unser Lob des Monats!

Der Bürgermeister mit Stadtverwaltung

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



„Unnere neie Fahn“

Eigentlich wollt ich ne Weihe. – Aber kaaner wußt su richtig, wie werds gemacht, uns fählt ahm doch de Erfahrung.

Es is noch ka 3/4 Gahr her, do hob ich agefange bei unnere Mitglieder zu sammeln. Un nu isse fertig. Ich guck mer se gern a, se is schieh gewurn mit unnern Türmel umdrauf. Un alle Müh un a de Gegenmeinunge sei vergassen. Ich bi richtig stolz of mich, dos ich hob dos durchgesetzt.

Nu möcht ich allen Mitgliedern un a den annern allen, die sich dra beteiligt hom, ganz herzlich danken für de Begeisterung un de Spendenbereitschaft. – Unnere Fahn soll uns immer bei allen Höhepunkten im Verein begleiten. Su wies Sitte is, denn su e gutes Stück is nischt für alle Tog! Racht lange soll se unner schienes Scheimberg, unnern Turm un ne Verein in guten un i schlechten Zeiten zusammen halten. Un dann wünsch ich meiner Fahn immer ner friedliche Zeiten, doß se nie en Krieg mietmachen muß. Liebe Mitglieder ze unnerer Weihnachtsfeier is se mit dorbei, un ich denk, doß Ihr alle kommt.

Euere Leni.

Ja unsere Neue Fahne ist schon ein Schmuckstück geworden und in so kurzer Zeitspanne. Das ist aller Ehren wert. Wir freuen uns jetzt wohl alle darüber und sagen Dir liebe Leni herzlichen Dank, „doß de Dich e su durchgesetzt hast.“ Wir wollen hier nicht alles aufzählen, was an Mühe, Aufwendungen und des Nachts überlegen und dann erneut wieder losfahren und vieles, vieles mehr in dieser Anschaffung der Fahne steckt. Du Leni hast es geschafft, Deine Familie half mit, Deine Wege zu den Mitgliedern und Freunden des EZV waren nicht umsonst, dieses beweisen die Spenderlisten, die uns vorliegen. So wollen wir wieder in loser Reihenfolge die „freudigen“ Spender veröffentlichen:

Eine Weihe hat sie nicht gehabt unsere Fahne, aber wohl weihevollle Stunden hat sie schon erlebt.

Erstmals in der Öffentlichkeit am 4. und 5. Juni dieses Jahres zur Weihe des neuen alten Wahrzeichens auf unserem Scheibenberg. Zweiter großer Höhepunkt: 3. Tag der Sachsen, 4. September 1994. Unsere Fahne wird eindrucksvoll präsentiert von den Mitgliedern beim großen Festumzug durch die Straßen Annaberg-Buchholz's.

Der Vorstand freut sich natürlich zu allererst darüber, wenn



solche Aktivitäten durch unsere Mitglieder zustande kommen. Deshalb heute ein besonderes dankenswertes Glück auf! an Euch Alle

Euer Vorstand.

Hier nun die ersten Spender für unsere neue Bannerfahne des Erzgebirgszweigvereines Scheibenberg:

Neubert, Leni und Fanny
Josiger, Simone
Poller, Gerhard
Irmisch, Wolfgang
Kreißig, Karin und Wolfgang
Andersky, Ursula und Wolfgang
Schubert, Hanna
Raumer, Ruth und Horst
Fiedler, Margarethe
Götz, Alice
Springer, Hanna und Christa
Hünefeld, Kurt
Uhlig, Georg
Knorr, Heidi
Neubert, Werner
Dietrich, Wolfgang
Schmidt, Roland
Hofmann, Ruth
Langer, Uta
Löser, Else
Rehr, Elisabeth
Langer, Heike und Andreas
Illing, Siegfried
Josiger, Tabea
Kreißl, Thomas
Meinhold, Else
Köhler, Frieda
Goertz, Werner
Gruß, Ilse
Gehler, Karl-Heinz
Riegel, Renate
Schmelzer, Dora
Weber, Ilse
Fam. Weisflog, Peter
Fam. Eisele, Horst
Tuchscheerer, Uta
Große, Christa
Springer, Marianne
Eilzer, Christian
Seyfert, Lisa
Maneck, Hertha
Zielke, Christa
Haustein, Hanna
Rehr, Peter

... weitere Sponsoren folgen in der nächsten Ausgabe.



Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Sportverein startet am 11.11. in die Faschingsaison

SSV 1846 e.V.



Scheibenberg

Die derzeitige Aufarbeitung der Sportchronik unserer Stadt brachte es an den Tag, schon in früheren Jahren war vorrangig der Sport die eigentliche Heimstatt des Faschingstreibens in Scheibenberg.

Speziell der Wintersportverein hat nach seiner Gründung nach der Jahrhundertwende der Pflege der

Faschingstraditionen große Aufmerksamkeit geschenkt, so daß der heutige SSV 1846 Scheibenberg mit seinen Faschingsaktivitäten gute alte Traditionen fortsetzt.

Wie zur Jahreshauptversammlung versprochen, wird die Saison 1994/95 auch auf diesem Gebiet neue Höhepunkte schaffen.

11.11., 20.00 Uhr im Sportlerheim Faschingsstart

In der Stille von Beratungen, Übungs- und Trainingsstunden, beim Schneidern von Kostümen in der Kleiderkammer und in Wohnungen von SSV-Mitgliedern wurde der neue Faschingsstart schon vor Monaten vollzogen. Nun aber ist es so weit. Mit der ersten Faschingsveranstaltung am 11.11.1994, 20.00 Uhr im Sportlerheim geht es quasi in die heiße Phase.

Mit Jubel, Trubel, Heiterkeit und Tanz bis weit nach Mitternacht in allen Räumen wird die „narrische Zeit“ eingeleitet. Und das diesmal ganz nach dem Vorbild karnevalistischer Traditionen. Da wird der erste „Elferrat“ des SSV und die weibliche Funkengarde aufziehen, und erstmals seit vielen Jahren, die seit den Faschingszeiten des damaligen MC Scheibenberg vergangen sind, wird Scheibenberg ein Prinzenpaar haben. Mehr wird aber noch nicht verraten.

Karten für diese Veranstaltung werden zum Preis von 10,00 DM im Vorverkauf angeboten.

Weitere Informationen des SSV

Natürlich hat sich auch sportlich so einiges getan und wird sich auch weiter tun.

Viele Freunde hat sich unsere neue Kinderfußballmannschaft der 8- bis 10jährigen erworben. Unermüdetlich „kicken“ diese Kleinen, wenn da zunächst auch oft mal „zweistellig“ verloren wird. Immerhin, zweimal haben sie ein Unentschieden erzielt, und der erste Sieg wird auch noch kommen.

Wie auf dem Foto zu sehen ist (Übungsleiter Gerhard Jaschik überreicht ihr ein Paar Fußballschuhe) gehört mit Denise Georgi erstmals auch ein Mädchen zu einer Fußballmannschaft, und so mancher Junge muß sich da schon eine „Scheibe“ abschneiden, um mithalten zu können.

Erfreulich ist auch die Tatsache, daß inzwischen unsere Bergstadt Scheibenberg zu denen gehört, die über die saubersten Sportstätten im Kreis verfügen.

Möglich wurde das durch inzwischen sechs ABM des Sportvereines und einer vorzüglichen Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie einer Reihe Firmen im Territorium.



Übungsleiter Gerhard Jaschik überreicht dem ersten Scheibener Fußballmädchen Denise Georgie ein paar Fußballschuhe. Die 8- bis 10jährigen sind als E-Jugend erstmals im Punktspielbetrieb dabei. Foto: SSV 1846

An dieser Stelle aber auch einmal ein großes Dankeschön unserer Vereinsmitglieder an unseren Stadtrat und die Stadtverwaltung. Es macht endlich wieder Freude, in der nun sehr modern ausgebauten Turnhalle zu trainieren und Wettkämpfe zu bestreiten. Wir freuen uns, sicherlich auch die sporttreibenden Nichtmitglieder, daß Scheibenberg eine solch sportfreundliche Stadt ist.

Hoffentlich begreifen das auch diejenigen sportunfreundlichen wenigen „Zerstörer“, die am Fußballplatz die Seitenwände der Auswechselbänke zertrümmert haben.

Ob sie sich Gedanken darüber gemacht haben, daß „Dank“ ihrer Untat nun die Wechselspieler in der schädlichen und unangenehmen Zugluft sitzen?

Und hier noch einige sportliche Angebote die durchaus noch mehr „Mitmacher“ verdient hätten:

Jeweils montags, 16.00 Uhr für Kinder und 18.00 Uhr für Jugend und Ältere Laufgruppe ab Turnhalle.

Bereits ab 15.15 Uhr haben alle Seniorinnen und Senioren Gelegenheit, sich an gesundheitsfördernder Gymnastik zu beteiligen.

Nochmals angesprochen werden auch alle Freunde des Volleyballsports. Jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr wird in der Turnhalle Volleyball für Jedermann gespielt.

Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

Fußball im November:

05.11.94	C-Jugend Scheibenberg - Elterlein (Heimspiel) - 10.30 Uhr -
06.11.94	E-Jugend 8-10 Jahre Scheibenberg - Thum (Heimspiel) - 10.30 Uhr -
05.11.94	A-Jugend Königswalde - Scheibenberg (Auswärts) - 14.00 Uhr -
06.11.94	I. Mannschaft Thum II. - Scheibenberg I (Auswärts) - 12.15 Uhr -
12.11.94	A-Jugend Scheibenberg - Wiesa (Heimspiel) - 14.00 Uhr -
12.11.94	C-Jugend Geyer - Scheibenberg (Auswärts) - 10.30 Uhr -

I. Mannschaft spielfrei. E-Jugend Winterpause

16.11.94	(Mittwoch) A-Jugend Sehma - Scheibenberg (Auswärts) - 14.00 Uhr -
19.11.94	C-Jugend Scheibenberg - Jahnsbach (Heimspiel) - 10.30 Uhr -
19.11.94	A-Jugend Scheibenberg - Buchholz (Heimspiel) - 14.00 Uhr -
20.11.94	I. Mannschaft Herold - Scheibenberg (Auswärts) - 14.00 Uhr -
26.11.94	C-Jugend Mildenau - Scheibenberg (Auswärts) - 14.00 Uhr -
26.11.94	A-Jugend Steinbach - Scheibenberg (Auswärts) - 14.00 Uhr -
27.11.94	I. Mannschaft Scheibenberg - Bärenstein (Heimspiel) - 14.00 Uhr -

Der Vorstand

Skatverein „Grundehrlich“ e. V. Scheibenberg

Abschlußtabelle der VG-Oberliga Chemnitz

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1.	Könige vom Schwarzwassertal Schwarzenberg II	41941	20:10
2.	1. SV Lugau I	40889	20:10
3.	Goldene Höhe Schneeberg I	39551	20:10
4.	9. November Glauchau I	38684	17:13
5.	Glück auf Freiberg I	38093	17:13
6.	Treffler Plauen I	38064	17:13
7.	1. Chemnitzer SG I	36805	17:13
8.	Böse Buben Auersberg I	35665	17:13
9.	Treffpunkt Chemnitz I	36587	15:15
10.	Göltzschgrund Lengenfeld	36284	13:17
11.	Chemnitzer Buben 67 II	35479	13:17
12.	1. Vogtländischer SC Plauen II	35215	13:17
13.	Könige vom Schwarzwassertal Schwarzenberg III	36627	12:18
14.	„Grundehrlich“ Scheibenberg I	30106	11:19
15.	Plauer Spitzen I	33123	09:21
16.	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II	33716	08:22

Die ersten drei Plätze steigen in die Sachsenliga auf.
Ab Platz 10 steigt in die VG Liga Chemnitz ab!

Unsere nächsten Skatabende finden wie folgt statt:

Am 05.11., 19.30 Uhr in der Berggaststätte.
Am 02.12., 19.30 Uhr im Sportderheim.

Der Vorstand

Senioren-sport

Ihrer Gesundheit zu liebe treffen sich junggebliebene Seniorinnen regelmäßig an jedem Montag, 15.15 Uhr in der neu renovierten Turnhalle.

Bei flotter Musik werden gymnastische Übungen und Ballspiele, die uns nicht überfordern, aber fit und beweglich halten sollen, durchgeführt.



Unsere Übungsleiterin Frau Sonja Trommler aus Schwarzbach versteht es, uns so recht in Schwung zu bringen, unseren Puls etwas schneller schlagen zu lassen.

Wie steht es mit Ihnen, lieben Senioren, die noch nicht zu unserer Runde gehören, sich aber doch noch recht aktiv fühlen? In unserer Turnhalle ist noch Platz genug, und wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer. (Auch Herren sind willkommen.) Also, Montag, 15.15 Uhr in der Turnhalle.

Ihre Helga Müller

Motorsportclub
Scheibenberg e. V.



Wenn es tatsächlich einmal kracht – was ist zu tun?

- Anhalten und versuchen Ruhe zu bewahren.
- Sofort das Warnblinklicht einschalten.
- Unfallstelle absichern, Warndreieck aufstellen. Bei geringem Schaden: Situation mit Kreide markieren und Fahrzeuge zur Seite fahren.
- Klären Sie, ob die Polizei geholt werden muß.
- Falls es Verletzte gegeben hat: Bitte selbst direkt helfen und

andere Verkehrsteilnehmer um Mithilfe bitten. Notfall melden – Notruf 1 10 oder die örtlichen Rettungsstellen.

- Notrufmeldung:
- Wo ist es passiert?
 - Was ist passiert?
 - Wieviel Verletzte gibt es?
 - Welche Verletzungen liegen vor?

- Für die Versicherungen ist es oft wichtig, Dokumentarmaterial wie Fotos des Unfallortes zu erhalten (eine Billigkamera sollte im Handschuhfach liegen). Falls dies nicht machbar ist, ist eine Zeichnung anzufertigen und von Zeugen bestätigen zu lassen.
- So lange am Unfallort bleiben, bis alle Beteiligten die notwendigen Angaben wie persönliche Daten, Kennzeichen, Versicherungen, Namen und Anschriften von Unfallzeugen ausgetauscht haben.
- Der 24-Stunden-Service des Automobilclubs von Deutschland e. V. – AvD – ist zu erreichen unter:

Notrufzentrale Frankfurt/M. (01 30) 99 09

Alle Interessenten möchten wir einladen zur nächsten

Verkehrsteilnehmerschulung

am 8. November 1994, 19.30 Uhr,
in der Gaststätte „Silberstüb'l“

Der Vorstand

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Im Herbst 1991 weckte Renate Kerbstat die Idee, in Scheibenberg einen Verschönerungsverein zu bilden. Zum ersten Termin erschienen nur vier Interessenten. Zum zweiten Treffen waren es schon doppelt so viele.

Zaghaft erweiterte sich der Kreis derer, die Freude am Verschönern des Ortes in einem Verein haben. Jetzt sind wir 19 Mitglieder schon seit über zwei Jahren ein eingetragener Verein. Laut Statut ist alle zwei Jahre der Vorstand neu zu wählen. Aus diesem Grund laden wir alle Mitglieder zur Wahl des Vorstandes für den 2. November 1994 um 19.00 Uhr in das Mehrzweckschulgebäude in Scheibenberg ein.

Aber nicht nur die Wahl wird Thema des Abends sein, sondern es geht um die Vorbereitung des diesjährigen Weihnachtsmarktes. Unser Verein präsentiert sich bereits zum vierten Mal auf dem Scheibenger Weihnachtsmarkt. Wir wollen uns auch dieses Jahr wieder etwas Originelles einfallen lassen. Also: Gute Ideen sind gefragt!

Schriftführer
R. Schmidt

Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



In der am 30. September stattgefundenen Monatsversammlung wurde noch einmal eine Rückschau auf die im August stattgefundene Jungtierschau gehalten. Im Allgemeinen konnte eine positive Bilanz gezogen werden, was einmal das Züchterische, wie auch das Finanzielle betrifft.

Des weiteren wurde seit langem wieder einmal eine Tierbesprechung durchgeführt. Zuchtfreund W. Unger stellte zwei Tiere seiner Rasse „Perlfelh“ vor. Hier eine kurze Beschreibung dieser selten gezüchteten Tiere:

In der Zucht der Fehkaninchen zweigte sich eine Richtung ab, die eine betonte Perlshattierung des Felles anstrebte. Sie ging von dem Düsseldorfer Züchter K. Hoffmann aus. Er wollte den sibirischen Naturpelz mit seiner deutlich hervorstehende Perlung auch dem Kaninchen anzüchten. Unter Perlung versteht man ein Zusammenspiel von hellgrauen, graublauen und dunkelgespitzten Deckhaaren die gleichmäßig verteilt und harmonisch gemischt eine klare und deutliche Schattierung ergeben. Das Aussehen des Perlfehkaninchens in seiner Größe und Körperform stimmt mit dem des Marburger Fehkaninchens faßt überein. Ein mittelgetöntes Fell mit ausgeprägter Perlung wird angestrebt. Noch häufig auftretende Bindenansätze an den Läufen sind leichte Fehler. Zu dunkle bzw. ganz helle Deckfarbe ohne Perlung sowie eine weiße Durchsetzung der Feldecke gelten als grobe Fehler. Die Tiere dürfen keine weißen Krallen zeigen, wie auch die Augenfarbe Standardgerecht sein muß.

Am 5. und 6. November findet in Königswalde die Kreisschau des Kreises Annaberg statt, auf der neben der hier beschriebenen Kaninchenrasse ca. 50 weitere Rassen zu sehen sein werden. Von unserem Verein werden sich 6 Zuchtfreunde mit etwa 25 Tieren beteiligen.

Vor 100 Jahren!

In unseren alten Protokollbüchern fanden wir folgende Niederschrift:

Scheibenberg, den 25. August 1894

Der Herr Vorsteher eröffnet heute die schwachbesuchte Monatsversammlung und hieß die anwesenden Mitglieder herzlich willkommen.

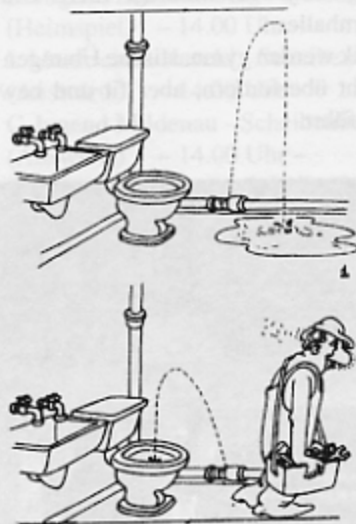
Zur Tagesordnung lag weiter nichts vor und der Vorsitzende schloß die Versammlung.

Estel
Schriftführer

Unser langjähriger Vereinsvorsitzende Walter Vetter feierte am 31. Oktober seinen 70. Geburtstag. Alle Vereinsmitglieder gratulieren recht herzlich und wünschen noch viele Jahre gute Gesundheit.

Meichsner
Pressewart

Unser Witzbild:



Aus dem Leben gegriffen:

Nichtarbeitslohn

Durch einen Verwaltungsakt war im Jahre 1970 das Pferdeschlachthaus in Antwerpen (Belgien) aufgelöst worden, doch vergaß man dabei den bis dahin aufsichtsführenden Beamten der Einrichtung samt seinem in einem alten Gebäude am Hafen untergebrachten kleinen Büro. Siebzehn Jahre lang ging der Mann trotzdem pünktlich zur Arbeit, die es nicht mehr gab, und bezog auch weiterhin sein Gehalt. Bekannt wurde die Angelegenheit des nichtstuenden Gehaltsempfängers, als mit dem Abriß des Gebäudes begonnen wurde. Von den Preblufthämmern aufgeschreckt, lief der Vergessene ins Freie und beichtete dem verdutzten Abrißkommando seine Geschichte.

Anekdote:

Zur Zeit des Louis Philippe, König von Frankreich von 1830 bis 1848, der im Sinne der Finanzaristokratie regierte, kam ein reicher Bittsteller nach Paris und suchte dort einen mächtigen Minister auf, über dessen Skrubellosigkeit und Bestechlichkeit man sich allerhand in die Ohren flüsterte. Im Empfangszimmer sah sich der Bittsteller um, überzeugte sich, daß er mit dem Würdenträger allein war, und sprach mit geheimnisvoller Stimme:

„Exzellenz, wir sind unter uns. Hier sind 10000 Franc, kein Mensch wird davon erfahren.“

Der Minister schaute nachdenklich auf die Geldscheine und sagte dann:

„Hören Sie, geben Sie mir 25000 und erzählen Sie es, wem Sie wollen.“

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Wußten Sie schon,

- was beim Bemerkten eines Brandes zu tun ist?

Sofort die Feuerwehr alarmieren (Notruf 112) oder die Alarmierung veranlassen. Dann erst sind entsprechend den eigenen Möglichkeiten Maßnahmen einzuleiten. Viel zu oft noch wird bei einem Brand alles Mögliche unternommen und zuletzt erst die Feuerwehr gerufen. Das Ergebnis sind hohe Schäden und Verluste.

- daß die Einrichtung einer Berufsfeuerwehr erst bei Städten ab 80.000 Einwohnern vorgeschrieben ist?

Die gesamte Ausrüstung einer solchen Feuerwehr und die notwendigen Immobilien sowie die Personalkosten ergeben einen Jahresbedarf von 400.000,00 DM pro Feuerwehrmann.

Da sich diese Millionensumme kaum eine Stadtverwaltung leisten kann, kommt der unentgeltlichen Arbeit der freiwilligen Feuerwehren immer mehr Bedeutung zu. Dieser freiwilligen Tätigkeit sollte von den Bürgern die entsprechende Beachtung und auch Achtung entgegengebracht werden. Selbst in die Reihen der Feuerwehr einzutreten, sollte für gesunde junge Leute moralischer Ansporn sein.

- daß der Dresdner Flughafen die modernste Flughafenfeuerwehr Europas besitzt?

Zu den 1992 und 1993 angeschafften modernen Tanklöschfahrzeugen kam Anfang dieses Jahres ein Pulverlöschfahrzeug hinzu. Das 1,2 Millionen DM teure Gerät ist mit einer Drei-Tonnen-Hochdruck-Pulveranlage ausgerüstet. Die zwei Schnellangriffseinrichtungen mit Pulverpistole und ferngesteuertem Dachmonitor haben eine Ausstoßrate von 50 Kilogramm pro Sekunde mit einer Wurfweite von 60 Metern. Die gesamte Pulverladung beträgt 3.000 Kilogramm und kostet jeweils 30.000,00 DM. Das Fahrzeug kann in 20 Sekunden auf 100 Stundenkilometer beschleunigt werden, so daß es in kürzester Zeit an der Einsatzstelle sein kann.

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg
Köhler – Pressewart

Besuch in der Partnerstadt Gundelfingen

Nach dem gemeinsamen Konzert der Kantoreien aus Gundelfingen und Scheibenberg am 18. September 1993 in der St. Johannis-Kirche in Scheibenberg war es beschlossene Sache, daß es eine Wiederholung in Gundelfingen geben soll. Mancherlei organisatorische und natürlich auch stimmliche

Vorbereitungen waren nötig. Der Termin rückte immer näher. Am 30. September 1994, 6.00 Uhr bestiegen 42 Sänger, Posauenbläser und Angehörige einen tollen Reisebus der Firma Burkert aus Sehma. Wir ließen das Erzgebirge und das Vogtland hinter uns; fuhren durch das Frankenland, durch Niederbayern und Schwaben, überquerten den Main und den Neckar; staunten über alte Burgen und Schlösser; waren fasziniert von tiefen Tälern und herbstbunten Wäldern; ehe uns der Schwarzwald mit seinen idyllischen Gehöften, seinen Gebirgsbächen, seinen majestätisch anmutenden Fichten und Tannen, aber auch mit seinen akkurat angelegten Weinbergen in den Bann zog. Wir erreichten Gundelfingen gegen 17.00 Uhr und Chorobmann Herr Danner hieß uns im Namen aller herzlich willkommen. Alle Mitfahrenden fanden freundliche Aufnahme in Gundelfinger Häusern. Den Abend verbrachten wir mit unseren Gastgebern, und bei einem kühlen Trunk gab es viel zu erzählen.



Am Sonnabend konnten wir ein Stück Schwarzwald näher kennenlernen. Herr Danner hatte alles bestens organisiert und begleitete uns im Bus. In Sasbach, unser 1. Ziel, standen wir am Rhein (manche von uns das erste Mal!) schauten hinüber nach Frankreich und hingen unseren Gedanken nach. Die Fahrt ging weiter durch das Gebiet des Kaiserstuhls nach Breisach. Eine Führung im St. Stephanus-Münster machte uns bekannt mit großer handwerklicher Kunst unserer Vorfahren; brachte aber auch die Liebe unserer Generation zu ihrem Gotteshaus zum Ausdruck; sei es durch Verwahrung der Kunstwerke in den Wirren des 2. Weltkrieges oder durch die Restauration in heutiger Zeit. Mit einem Kanon zur Ehre Gottes verabschiedeten wir uns von diesem imposanten Bauwerk. Am Fuße des südlichen Kaiserstuhls lag unser nächstes Ziel: die Weinbaugemeinde Ihringen. Ideal für den Weinbau, da das Vulkan-gestein und der Lößboden des Kaiserstuhls gute Bedingungen bieten und Ihringen zugleich der wärmste Ort in Deutschland ist. In der Winzerstube war für uns festlich gedeckt, und bei badischen Spezialitäten kam jeder auf seine Kosten. Anschließend besichtigten wir den größten in Betrieb befindlichen Holzfaßkeller Deutschlands. Hörten die interessanten Erklärungen des Winzers, beobachteten die Weinbauern bei der Anlieferung ihrer Ernte, verfolgten die moderne Verarbeitung der Reben bis zur Abfüllung und Verpackung. Am Ende konnte wir in lustiger Runde Weine aus Ihringen probieren, welche uns durch den Winzer mit seiner Tochter unterhaltsam vorgestellt wurden. Der Tag ging zur Neige, und wir fuhren mit vielen Eindrücken zurück nach Gundelfingen an einen reichgedeckten Abendbrotstisch im Gemeindesaal.

Sonntag war Erntedanktag, und in einer mit Erntegaben geschmückten Kirche feierten Große und Kleine gemeinsam. Körbe mit Brotfladen wurden durchgereicht, und jeder konnte sich ein Stück abrechnen. Pastorin Poersch mahnte zur Dankbarkeit in allen Dingen mit Blick auf die vielerlei Not in anderen Ländern. Bläser und Sänger aller Chöre gestalteten den Gottesdienst musikalisch aus.

Mittags fanden sich die meisten beim Zwiebelkuchenfest und bei zünftiger Blasmusik auf dem Festplatz ein.

Das festliche Konzert am Nachmittag in der katholischen Kirche Bruder Klaus in Gundelfingen war der Höhepunkt dieser Begegnung. Der evangelische Kirchenchor Gundelfingen, unsere Kantorei aus Scheibenberg, Solisten und Orchester aus Freiburg und Umgebung sangen und spielten zum Lobe Gottes. Es erklangen zwei Psalmskantaten, je ein Trompeten- und ein Oboenkonzert sowie eine Sinfonia unter der Leitung von Herrn Werner Huck und Kantor Erhard Hillig.

Mit einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Runde in einem Gasthof im Glottertal gingen diese erlebnisreichen Tage zu Ende. Mit dem Lied „Muß i denn zum Städtele hinaus“ verabschiedeten wir uns am Montag früh von Gundelfingen und fuhren wieder zurück in unsere erzgebirgische Heimat. Das gemeinsame Musizieren hat beide Chöre einander näher gebracht, bestehende Freundschaften gefestigt, neue geknüpft und trägt zu einem besseren Verstehen und Zusammenwachsen bei.

Marion Wagner

Aus dem Parteileben:

Die CDU-Ortsgruppe von Scheibenberg führte am 10. Oktober 1994 eine Mitgliederversammlung im „Silberstüb'l“ durch. Als Gäste waren unsere CDU-Freunde aus Oberscheibe erschienen. Im Mittelpunkt dieser Versammlung stand die Wahl eines neuen Vorsitzenden für unsere Ortsgruppe Scheibenberg. Der scheidende, bisherige Amtsführer unserer Ortsgruppe, Ufrd. Michael Langer, bat um die Entbindung aus dieser Position und leitete somit Neuwahlen ein. Seine Gründe für diese Entscheidung waren einleuchtend. Ufrd. Michael Langer ist schon lange in diesem Amt tätig und war uns jederzeit ein würdiger Amtsträger und Leiter. Im Laufe der Zeit kommen eben weitere betriebliche Belastungen dazu. Seit Jahren ist er längst kein Unbekannter mehr in unserem Stadtparlament. Alles erfordert viel Mehrarbeit. Seinem Wunsch, die Leitung dieser Ortsgruppen in neue Hände zu legen, hat man schweren Herzens entsprochen.

Lieber Michael! Für all' Deine Arbeit, für allen Einsatz für unsere Partei von allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön. Für all' Dein weiteres Schaffen im Betrieb, für unsere Stadt alles Gute.

Als ganz etwas Neues erwies sich die Nachfolge in der Geschichte unserer Ortsgruppe. Erstmals übernimmt eine Frau das Steuer dieser, unserer Partei. Mit einer Stimme Enthaltung ging Unionsfreundin Barbara Grund, wohnhaft am Regenbogen, durch das Ziel.

Liebe Barbara! Alle Mitglieder der CDU aus Scheibenberg und Oberscheibe wünschen Dir ein gutes Gelingen für diese Arbeit, viel Kraft und vor allem Gottes reichen Segen. Wir versichern Dir eine gute Unterstützung und Beihilfe in diesem Amt. Vor allem Mitarbeit in einer soliden Breite.

Die Mitglieder der CDU-Ortsgruppen
Scheibenberg und Oberscheibe.

Weiterhin gibt der Vorstand der CDU-Ortsgruppe bekannt:

Die diesjährige Weihnachtsfeier für unsere Kinder der Mitglieder findet am 2. Dezember, ab 16.00 Uhr, in den Räumen Gütertransport-Spedition Wolf GmbH an der Crottendorfer Straße statt. Unsere Kinder können ihre Freundinnen und Freunde mitbringen. Sie sind hiermit herzlich eingeladen. Dieses gilt ebenfalls für unsere Ortsgruppe aus Oberscheibe.

gez. Barbara Grund (Vorsitzende)

Der Stadtrat informiert

In den vergangenen Sitzungen wurden folgende wichtige Entscheidungen getroffen:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 19.09.1994

- ▲ Die Aufgaben des Beirates für geheimzuhaltende Angelegenheiten sind dem Ältestenrat zu übertragen.
- ▲ Verabschiedung Nachtragshaushaltssatzung 1994
- ▲ Verabschiedung der Satzung zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Stadt Scheibenberg
- ▲ Änderungsbeschluß zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberscheibe, Teilflächennutzungsplan der Stadt Scheibenberg im Bereich der Häuser am Kalkwerk Oberscheibe
- ▲ Billigungs- und Auslegungsbeschluß zum Flächennutzungsplan der Stadt Scheibenberg, Ortsteil Oberscheibe, im Bereich „Kalkwerk Oberscheibe“
- ▲ Fortführung des Förderprogrammes „Sofortprogramm städtebauliche Erneuerung“; Festlegung der Zuteilungsrate
- ▲ „Sofortprogramm städtebauliche Erneuerung“; Festlegung der Bedingungen und Voraussetzungen für die Förderung
- ▲ „Sofortprogramm städtebauliche Erneuerung“; Grundsätze zum Einsatz der Mittel zur Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Scheibenberg – Innenstadt“
- ▲ Verschiebung der Diskussion zur Turnhallenordnung auf die nächste Stadtratssitzung
- ▲ Bauliche Veränderung am Buswartehäuschen Marktplatz
- ▲ Erneuerung der Stufen zur Bushaltestelle am Markt
- ▲ Entfernen der Fahnenhalterungskonstruktion am Markt
- ▲ Erneuerung Springbrunnengeländer
- ▲ Briefstempelwerbung für die Stadt Scheibenberg
- ▲ Erstellung einer Konzeption zur Neugestaltung des Sommerlagerplatzes zwecks Erlangung von Fördermitteln
- ▲ Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der Adler-Apotheke: Elektroarbeiten.
- ▲ Rücknahme der öffentlichen Ausschreibung zur Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der Adler-Apotheke für Maurerarbeiten und Fliesenverlegungsarbeiten, da kein bzw. kein kompetenter Anbieter vorhanden ist. Vornahme einer beschränkten Ausschreibung.

Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 19.09.1994

- ▲ Zuschlagserteilung zur Veräußerung von Bauparzellen im zu erweiternden Wohngebiet „Schwarzbacher Weg“
- ▲ Vorantreibung einer Erschließungsplanung und Parzellierung zur Baulandgewinnung im Ortsteil Oberscheibe
- ▲ Zuschlagserteilung zur Veräußerung von Eigentumswohnungen im derzeit noch kommunalen Wohngebäude Wiesenstraße 2 b
- ▲ Absehen des Stadtrates von finanziellen Einhalten bzw. Bürgschaften für Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen für ortsansässige Handwerker und Firmen der Baugewerke.
- ▲ Festlegung zwecks Erwerb des Kälberstallgebäudes zur Nutzung als städtischen Bauhof
- ▲ Erteilung einer Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und nach der Grundstücksverkehrsverordnung
- ▲ Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen

Nichtöffentliche Sondersitzung des Stadtrates am 28.09.1994

- ▲ Besetzung der Vorarbeiterstelle der städtischen Reinigungsbrigade

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 10.08.1994

In dieser konstituierenden Sitzung wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 17.08.1994

- ▲ Je gastronomische Einrichtung des Ortes besteht die Möglichkeit dieser, 2 Werbetafeln im Ortsgebiet in Abhängigkeit von der Zustimmung des Grundstückseigentümers und, wenn erforderlich, des Straßenbauamtes Zwickau anzubringen.
- ▲ Zustimmung zur Anbringung von 2 Werbeschildern durch Herrn Gruß, Silberstüb'l.
- ▲ Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohnungsbaustandort „Bahnhofstraße“ Scheibenberg, daß die Garagen keine Sattel- bzw. Zeltdächer aufweisen müssen. Die Dachneigung der Reihengaragen „Am Regenbogen“ 13 A bis 23 A soll zur Straße geneigt sein, so daß die Giebelseite des vorderen Reihenhauses vor Feuchtigkeit geschützt ist.
- ▲ Zustimmung zu Bauanträgen

Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 17.08.1994

Hier wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Achtung Bauwillige!

Das Landratsamt Annaberg informiert über die Fortführung des

Mietwohnungsbauprogrammes MB 12 (Teil Um- und Ausbau/Wiedergewinnung)

Nach Fondsaufstockung ist es ab sofort wieder möglich, Anträge einzureichen. Dies gilt jedoch **nicht** für Förderanträge des Wohnungsneubaues, hier besteht nach wie vor Annahmestopp. Ab sofort können Anträge nach § 17, II. Wohnungsbaugesetz 3fach in der Wohnungsbauförderstelle des Landratsamtes Annaberg, Baracke, Zimmer 30/31 abgegeben werden. Eine Einreichung auf dem Postweg ist auch möglich. Bei Rückfragen steht Ihnen die Sachgebietsleiterin, Frau Weber, Tel. (0 37 33) 83 23 51, zur Verfügung.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Bekanntmachung

Gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 beschloß der Stadtrat am 17.10.1994 in öffentlicher Sitzung die Auslegung des

Entwurfes der Haushaltssatzung/Haushaltsplan der Stadt Scheibenberg (Landkreis Annaberg) für das Haushaltsjahr 1995.

Der Satzungsentwurf liegt öffentlich während der Zeit vom

07.11.1994 bis einschließlich 15.11.1994

im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, zur Einsicht aus.

Es wird darauf verwiesen, daß Einwohner und Abgabepflichtige bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben können.

Andersky
Bürgermeister

Lohnsteuerkarten 1995

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ende Oktober wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1995 verschickt.

Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit. Bei Unstimmigkeiten melden Sie sich bitte in der Meldebehörde. Wer keine Karte erhalten hat, diese aber benötigt, kann sich die Lohnsteuerkarte auf Antrag bei der Meldebehörde ausstellen lassen.

Weitere Informationen finden Sie im „Kleinen Ratgeber für alle Lohnsteuerzahler“.

Schaarschmidt
Meldebehörde

Die alljährliche **BÜRGERVERSAMMLUNG**

findet

am Donnerstag,
dem 24.11.1994,
um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses

statt.

Der Bürgermeister, die Stadträte, die Stadtverwaltung geben Ausblicke in die Zukunft.

- Insbesondere soll der Vollzug von beschlossenen „Ortsrecht“ (Satzungen) im Brennpunkt stehen.
- Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information, Meinungsäußerung und Diskussion.
- Der Bürgermeister, die Stadträte, die Stadtverwaltung stehen Rede und Antwort.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufgrund von § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1993, Seite 301) hat der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 08.08.1994 folgende

Geschäftsordnung

beschlossen.

Diese Geschäftsordnung wird öffentlich in der Zeit

vom 02.11.1994 bis einschließlich 10.11.1994

an den Bekanntmachungstafeln

Rathaus innen
Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
Bergstraße, 2 x
August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
Silberstraße, Bushaltestelle
Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
„Gemeindeamt“, Ortsteil Oberscheibe
Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

bekanntgemacht und liegt des weiteren im vollen Wortlaut zur Einsichtnahme für jedermann während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt aus.

Auf die öffentliche Bekanntmachung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Scheibenberg wird ebenso in der Amtsblattausgabe November 1994 der Stadt Scheibenberg verwiesen.

Die Geschäftsordnung tritt am 09.08.1994 in Kraft.

gez. Andersky
Bürgermeister

Altstoffsammlung

Scheibenberg
mit Ortsteilen Oberscheibe und Brünlas

Die Entsorgung von

Alttextilien, Altkleidern, Altpappen,
Großplaste (z. B. Kinderbadewannen, Schüsseln,
Bierkästen), wiederverwendungsfähige und gut erhaltene
Sommerschuhe (paarweise), Taschen sowie Batterien,
gegen eine Gebühr,

erfolgt am Donnerstag, dem 10.11.1994

- 13.45 bis 14.15 Uhr am Igluplatz im Ortsteil Oberscheibe
- 9.00 bis 9.45 Uhr an der Bushaltestelle im Ortsteil Brünlas
- und im Stadtgebiet von Scheibenberg:
von 10.00 bis 11.00 Uhr Parkplatz Bergstraße
von 11.15 bis 12.15 Uhr August-Bebel-Straße/Igluplatz
von 15.00 bis 16.00 Uhr ehemalige Standkasse.

Bitte bringen Sie Ihre Altstoffe zu den vorgenannten Sammelplätzen.

gez. Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Möbelfundus – Landkreis Annaberg

**Sie wollen Ihre Wohnung neu einrichten
und wissen mit den alten Möbeln nicht wohin?**

Wir nehmen kostenlos guterhaltene, gebrauchsfähige Möbel, Haushaltsgegenstände und Kinderspielzeug.

Die Mitarbeiter nehmen Ihre Angebote entgegen und holen die Möbel nach vorheriger Besichtigung zum vereinbarten Termin kostenlos bei Ihnen ab.

Die Abgabe dieser Gegenstände erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt an bedürftige Bürger mit Berechtigungsschein oder an soziale Einrichtungen bzw. gemeinnützige Vereine. Bei uns können aber auch Bürger mit geringen Einkommen zu einem angemessenen Preis Möbel aller Art erstehen. Die Anlieferung erfolgt durch uns kostenlos.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie bei uns vorbei!

**Telefon (0 37 33) 2 35 27
Annaberg-Buchholz, Lindenstraße 69**

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 - 14.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 17.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

ABW GmbH Leipzig, Standort Wiesa
Möbelfundus
Lindenstraße 69
09456 Annaberg-Buchholz

AG Heimatgeschichte: Aus Scheibenberg's Vergangenheit

Scheibenberg, den 1. Dezember 1906

Tafellied zur Feier des 25jährigen Ortsjubiläums des Bürgermeisters KEGLER

Melodie: *Wu de Walder hamlich etc.*

*Scheibenberg in Festesfreude,
Du begehest einen Tag,
Der dir allzeit, nicht nur heute
Unvergänglich bleiben mag.
Juble laut dem Mann entgegen,
Der heut fünfundzwanzig Jahr
Oberhaupt dir war zum Segen,
Ein „Glück auf“ dem Jubilar*

*Mit des Geistes reichster Fülle,
Mit des Körpers fester Kraft,
Offenbar wie in der Stille
Hat er Gutes stets geschafft,
Edelmut und Lieb und Treue
Schmücken seine Tätigkeit.
Unsrem Jubilar aufs neue
Ein „Glück auf“ schall weit
und breit*

*Wie man Straßen kann erbauen
Fest aus Sand und Basaltstein,
Man in Scheibenberg kann schauen,
Wenn das Städtchen auch nur klein.
Auto, Zweirad, Möbelwagen
Fahren sicher leicht darauf.
Wer sie schuf? Wer wollte fragen?
Unser Jubilar! Glück auf!*

*Wassernot, o lebensfrage,
Ängstigt Menschen hie und dort,
Brachte uns auch ernste Tage,
Doch jetzt jubelt unser Ort.
Der Stadtvater brachte balde
Reichlich Wasser jedem Haus
Durch das „Rad“ und „weiten Walde“.
Ein „Glück auf!“ bringt ihm jetzt aus!*

*Freund von Bäumen ohne Maßen
Ist auch unser Jubilar.
Jeder Platz von grünem Rasen
Schmücken Bäumchen wunderbar.
Mögen sie der Zukunft sagen,
Wer sie bracht an ihren Ort.
Auch „Glück auf!“ in späten Tagen
mag erklingen fort und fort.*

*Auf des Bergs wald'gem Rücken
Majestätisch prangt der Turm,
Fest gebaut aus Basaltstücken
trotzes jedem Wassersturm,
Zeigt dem Wanderer Tal und Höhen,
Welch ein Bild! So schön so klar!
Wem verdankt er sein Entstehen?
Ein „Glück Auf“ dem Jubilar.*



An alle Eltern, die schulpflichtige Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren haben

Haben Sie massive Probleme mit ihren Kindern?

Benötigen Sie Hilfe, weil Ihr Kind

- ständig stiehlt
- oft Wutausbrüche signalisiert und distanzlos ist
- in der Schule massive Schwierigkeiten macht
- Leistungsveragen anzeigt und sich nicht konzentrieren kann
- starke Ängste hat oder Minderwertigkeitsgefühle äußert
- eine erhöhte Impulsivität zeigt und oft provoziert
- einnäßt, Magenstörungen hat, mit EBstörungen reagiert
- eine starke motorische Unruhe äußert
- Beziehungsschwierigkeiten und Kontaktstörungen hat?
- etc.

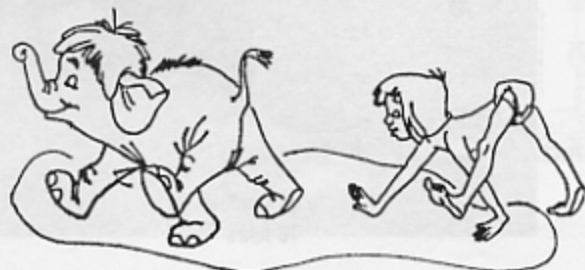
Dann sprechen Sie mit uns!

Uns, das ist die Heilpädagogische Tagesstätte der Kinderarche in Markersbach. Diese besteht seit Mai 1994 und hat bei den Eltern großen Anklang gefunden. Wir wollen Ihre Kinder nicht allein lassen mit ihren Problemen und vergrößern uns. Uns stehen gut ausgebildete Erzieher, ein Psychologe und unterschiedliche Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Übrigens, in der Gruppe geht vieles leichter! Kinder, Eltern und Fachpersonal können gemeinsam diese Hürden nehmen. Wenn Sie der gleichen Meinung sind und noch neugierig auf unsere Arbeit sind, dann schauen Sie einfach bei uns vorbei. Wir befinden uns in der zweiten Etage der „Neuen Schule“ in Markersbach. Besuchen Sie uns, und überzeugen Sie sich selbst von unserer Arbeit! Dabei können wir auch Ihre Fragen beantworten.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Frau Sandmann
Frau Ehrhardt

Jugendhilfebereich Markersbach der Kinderarche e. V.



Fortsetzung auf der nächsten Seite

Welche Pracht auf Strassen, Gassen,
Wenn der Abend tritt herein!
Gaslatern' in großen Massen
Senden ihren hellen Schein.
Ach, wie anders war's vor Zeiten,
Finster oft straßab, straßauf!
Dunkelheit konnt nicht erleiden
Unser Jubilar. „Glück auf“

Schönes Heim für unsre Kranken,
Neues Rathaus, Schlittschuhbahn
Wir dem Jubilar verdanken,
Denken stets mit Freuden dran.
Sommerbad, das stärkt die Glieder,
Lesehall', die stärkt den Geist.
Ein „Glück auf“ ertöne wieder.
Unsern Jubilar jetzt preist.

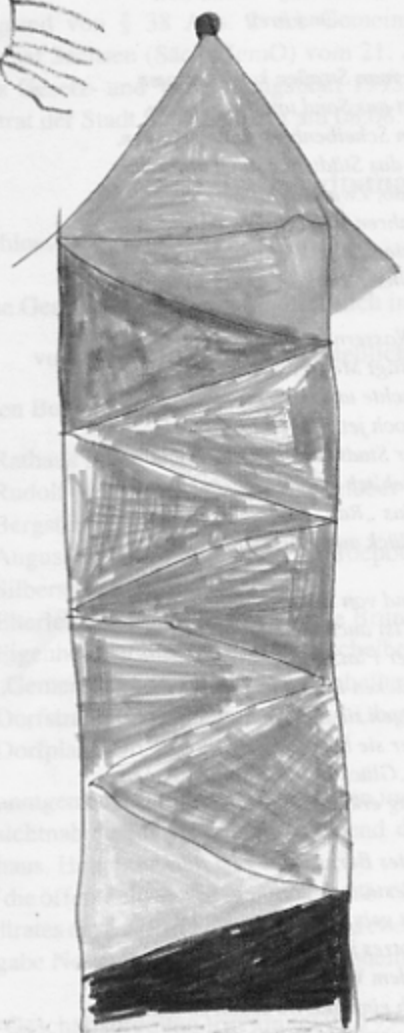
Treue wollen wir geloben
Heute wie auch immerdar.
Reicher Segen mag von oben
Strömen auf den Jubilar.
Mög' ihn allezeit begleiten
Glück und Heil in Amt und Haus.
Bringt „Glück auf“ von allen Seiten
Hochbegeistert auf ihn aus!

Drum o Scheibenberg, bekunde
Deinem Bürgermeister Dank
Auch in dieser Festesstunde
Bei des Mahles heitrem Klang!
Und fortan halt ihn in Ehren,
Wissend, was er dir getan!
Nochmals ein „Glück auf!“ laßt hören!

Greift zum Glas! – und stoßet an!

Ergebnisse des Turmwettbewerbes

„So seh' ich unseren Turm!“



Stefanie Hinkel
Kindergarten
5 Jahre



Antje Kowalski 10 J.

Antje Kowalski
10 Jahre